

IBA Basel – Die Zukunft ist trinational

Internationale Bauausstellungen zählen seit mehr als 100 Jahren zu den erfolgreichsten Instrumenten der Raum- und Stadtentwicklung in Deutschland. Die IBA Basel 2020 ist die erste IBA, die dieses Format über die Grenze trägt und gleichzeitig in Deutschland, Frankreich und der Schweiz stattfindet.

Die IBA Basel 2020 ist ein auf zehn Jahre angelegter Prozess der Stadt- und Regionalentwicklung in der trinationalen Stadtregion Basel. Gemäss ihrem Motto „Gemeinsam über Grenzen wachsen“, fördert die IBA Basel die Umsetzung von hochwertigen Architektur-, Städtebau-, Landschafts- und Kulturprojekten, die einen grenzüberschreitenden Nutzen für die Region entwickeln und zu einer nachhaltigen Steigerung der Lebensqualität sowie der touristischen und wirtschaftlichen Attraktivität beitragen.

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Region Basel hat lange Tradition. In der Regel nimmt sie viel Zeit in Anspruch, setzt grosses Engagement voraus, um sichtlich oft nur kleine Fortschritte aufzuweisen. Unterschiedliche Vorgehensweisen, juristische und behördliche Grundlagen sowie teilweise auch sprachliche Unterschiede und nicht zuletzt, Partikularinteressen lasten auf einer dynamischen Projektentwicklung.

Die lange Tradition der trinationalen Zusammenarbeit hat gezeigt, dass die bestehenden Planungsinstrumente und Kooperationsgefässe um ein effektives grenzüberschreitendes Projektmanagement ergänzt werden müssen. Die IBA Basel übernimmt diese Herausforderung.

Eine Region definiert sich neu

Die IBA Basel hat die grenzüberschreitende Entwicklung der trinationalen Agglomeration zum Ziel, indem sie deren räumliches Profil schärft und die gemeinsame Planung und Nutzung des Raums stärkt. Dabei setzt sie sich für übergeordnete Interessen ein. Sie muss belastbare Kooperations- und Mitwirkungsformen finden, die über Partikularinteressen hinausgehen. Die trinationale Region soll für die Bevölkerung erlebbare Realität werden und als solche ein neues, starkes Selbstbewusstsein entwickeln, das von den jeweiligen Landesregierungen wahrgenommen wird und internationale Strahlkraft entfaltet. Auf Projektebene wird die IBA Basel durch die Realisierung erster Vorhaben wie zum Beispiel «24 Stops», der Wegverbindung zwischen der Fondation Beyeler in Riehen und dem Vitra Campus in Weil am Rhein mit 24 Wegmarken des Künstlers Tobias Rehberger oder dem Rheinuferweg Basel St. Johann – Huningue, der Verlängerung der Tram 3 nach Saint-Louis oder der trinationalen Stadteilentwicklung 3Land für die Bevölkerung sichtbar.

Lebensqualität, touristische und wirtschaftliche Attraktivität

Alle Bewohner/innen der trinationalen Agglomeration werden in Zukunft direkt oder indirekt von den Veränderungen profitieren, die mit der IBA Basel in Verbindung stehen – auch kommende Generationen.

Die vielen, nach Möglichkeit miteinander vernetzten Landschaftsprojekte der IBA Basel schaffen unterschiedliche zusammenhängende Grünräume für die Bevölkerung und steigern deren Lebensqualität unmittelbar. Die Mobilitätsprojekte werden vielen Menschen den Alltag erleichtern. Insgesamt entsteht durch die IBA Basel für die Einwohner/innen, aber auch für Touristen/innen eine attraktivere Region mit mehr Angeboten und mehr Anreizen.

IBA Zwischenpräsentation 17.9. – 20.11.2016

Am 17. September 2016 öffnet die IBA Basel für zwei Monate in der Voltahalle, Basel ihre Tore. Die Bevölkerung wird Einblick in die zahlreichen Massnahmen und Projekte erhalten. Die prozesshafte Innenarbeit soll dem trinationalen Publikum, der gesamten Region Basel (DE, FR, CH) eröffnet werden. Zugleich zieht die IBA Basel mit der Nominierung einzelner IBA Projekte Bilanz über das bis anhin Erreichte. Diese Zwischenpräsentation wird von einem spannenden und vielfältigen Programm begleitet, welches Gross und Klein anspricht. Ein spannendes, überraschendes und vielseitiges Eröffnungsfest erwartet am 17.9.2016 die Gäste und heisst sie ab 15 Uhr herzlich willkommen.

Die grosse Eröffnungszeremonie wird in und um die Voltahalle bis hin nach Huningue, über Weil am Rhein zur Klybeckinsel stattfinden. Eine kostenlose Schiffstour wird den Gästen die Planung der trinationalen Stadtteilentwicklung 3Land präsentieren. Weitere Attraktionen an den Andockstationen und in der Voltahalle wie zweisprachige Slam Poeten, musikalische und tänzerische Performances sowie u.a. geführte Rundgänge und zahlreiche weitere Darbietungen runden das Programm ab und sollen die gesamte Bevölkerung der Region dazu animieren die verborgenen Schätze in der Agglomeration Basel kennenzulernen.

Am Sonntag, 18.9.2016 finden nebst dem SlowUp auch weitere spannende Aktivitäten statt:

- Regioquiz in Saint-Louis, Lörrach, Riehen und Rheinfelden
- Animation am IBA KIT in Saint-Louis, Riehen und Rheinfelden
- Streetfood-Festival und Brasilien-Fest beim IBA Projekt DMC / Motoco in Mulhouse
- Der geführte Spaziergang «24Stops» von der Fondation Beyeler bis zum Vitra Design Museum

Während der gesamten IBA Zwischenpräsentation Ausstellungsdauer werden sämtliche Projektorte bespielt, das ganze Programm wird in den nächsten Wochen in einem Programmheft und ab September auf www.iba-basel.net publiziert. Seien auch Sie mit dabei und erleben Sie die IBA Basel!